

CDU-Kreisverband Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Stadt Harsewinkel
Die Mähdrescherstadt
Die Bürgermeisterin

Münsterstr. 14
33428 Harsewinkel

Fraktionsvorsitzender:
Heinz Bünnigmann
Am Pflingstknapp 15
33428 Harsewinkel Die Mähdrescherstadt
Tel 05247/2071
Email Rae_Buennigmann@t-online.de
heinrich.buennigmann@t-online.de
Web www.cdu-harsewinkel.de

Harsewinkel 03.11.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Frau Bürgermeisterin,

namens und im Auftrag der CDU Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, vom zuständigen Straßenbaulastträger ein Konzept zur Erneuerung und Umgestaltung der gesamten Ortsdurchfahrt einschließlich Fahrbahn sowie Rad- und Gehwegen zu erstellen.
2. Das Konzept soll den gesamten Bereich der geschlossenen Ortschaft umfassen (Einmündung Westholts Damm bis Einmündung Fritz-Reuter-Straße) und durchgängig getrennte Spuren für Radfahrer und Fußgänger enthalten. Der Baumbestand ist zu erhalten.
3. Es ist eine Kostenschätzung zu erstellen und zu prüfen, ob und in welcher Höhe die Kosten für die Erneuerung und Umgestaltung vom Straßenbaulastträger zu tragen sind bzw. ob Fördermittel für eine solche Maßnahme zu Verfügung stehen. Sollte eine Kostenbeteiligung der Stadt Harsewinkel erforderlich sein, sind entsprechende Finanzmittel bereitzustellen.

Begründung

Die Bürgersteige entlang der Hauptstraße in Greffen sind zu wesentlichen Teilen bereits über 40 Jahre alt und an vielen Stellen reparaturbedürftig.

Es existieren keine getrennten Spuren für Radfahrer und Fußgänger. Die derzeitige Ausführung als kombinierter Rad-/Fußweg führt in der Praxis häufig dazu, dass einerseits Radfahrer den Bürgersteig nicht nutzen und auf der Fahrbahn der B513 fahren, andererseits aber die gemeinsame Nutzung des Bürgersteiges durch Fußgänger und Radfahrer immer wieder zu Konflikten und gefährlichen Situationen führt.

Auch die Fahrbahn ist an vielen Stellen reparaturbedürftig. Die Einbeziehung der Fahrbahn in die Maßnahme ermöglicht eine größere Flexibilität bei der Umgestaltung des Rad- und

Fußweges und bietet die Gelegenheit, diese das Ortsbild prägende Verkehrsachse umzugestalten. Durch eine Umgestaltung kann sich diese Hauptverkehrsachse besser und

zeitgerechter in die dörfliche Umgebung einfügen und dabei den sich veränderten Verkehren angepasst werden.

Insbesondere zwischen der Einmündung zur Schulstraße und der Fußgängerampel ist der vorhandene Bürgersteig für den Schülerverkehr zu eng und der Kreuzungsbereich ist schlecht einsehbar.

Es könnte durch eine Umgestaltung, insbesondere durch die Trennung des Rad- und Fußweges, die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden. Zudem kann durch eine zeitgemäße Gestaltung das Ortsbild weiter verschönert werden.

Heinz Bünnigmann
CDU Fraktionssprecher